

STADT RIEDSTADT

mit den Stadtteilen Crumstadt, Erfelden, Goddelau, Leeheim und Wolfskehlen

Lokale Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt

Grünflächenneugestaltung in Erfelden als Beitrag zum „Internationalen Jahr der Biodiversität“

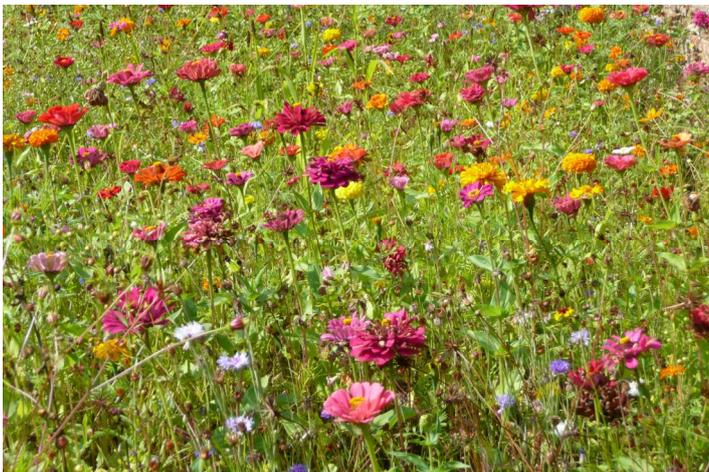
„Das was in Erfelden jetzt allmählich sichtbar wird, ist unser Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt“, so beurteilt Bürgermeister Gerald Kummer den Abschluss der Neugestaltung der öffentlichen Grünflächen in Erfelden. Die überwiegend aus wenigen Ziergehölzen zusammengesetzten Pflanzungen wurden entfernt und durch artenreiche Wieseneinsaaten aus regionaler Herkunft ersetzt. Das heißt, die Samen, die auf den Flächen ausgesät wurden und nun gerade in großer Zahl aufgehen, stammen von Wiesenflächen aus Riedstadt und der näheren Umgebung. Sie sind somit genetisch an die Bedingungen hier im Ried angepasst. Insgesamt wird sich die Zahl der Pflanzenarten von derzeit etwa 20 überwiegend nicht einheimischen Ziergehölzarten auf über 100 einheimische Wiesenarten erhöhen.

Dies beinhaltet auch eine deutliche Veränderung des Ortsbildes. In der Anfangsphase, wenn nur Keimlinge und heranwachsenden Pflanzen zu sehen sind, wirken die Pflanzungen ungeordnet und lückig, so, als würde dort nur „Unkraut“ wachsen. Die arten- und blütenreichen Wiesen und Saumbestände, die sich hier entwickeln sollen, benötigen für ihre Entwicklung Zeit. Zeit von der Keimung über die Entwicklung der grünen Pflanze bis hin zur Blüte und Samenreife. Durch den langen Winter ist diese Entwicklung verzögert worden, dennoch ist damit zu rechnen, dass in Kürze auf den eingesäten Flächen die ersten Blüten erscheinen werden. (Eine Zusammenstellung der ausgesäten Pflanzenarten ersehen Sie auf der Rückseite)

Die Entwicklung der Flächen wird regelmäßig von der städtischen Fachgruppe Umwelt beobachtet. Wenn nötig wird steuernd eingegriffen – wenn z. B. ein zu starkes Aufkommen einzelner dominanter ungewollter Arten festgestellt wird oder eine Nacheinsaat erforderlich ist. Insgesamt wird mit der Zeit ein offeneres, bunteres, weniger einheitliches Bild entstehen, das, so die Zielsetzung, in jeder Jahreszeit neue Aspekte bieten wird.

Wir bitten Sie, die Bürger, also um etwas Geduld. Natur braucht Zeit, um sich zu entwickeln und die Übergangsstadien können ein ungewohntes, für den Einzelnen vielleicht auch unordentliches Bild abgeben.

Für allgemeine Fragen zur Biodiversität und speziell zur Umgestaltung des städtischen Grüns stehen bei der Fachgruppe Umwelt, Matthias Harnisch (Tel.: 06158 181-322) und Barbara Stowasser (06158 181-321) zur Verfügung. Beide sind auch an einem Stand auf dem diesjährigen Öko-Markt am Himmelfahrtstag in Erfelden (Richthofenplatz, an der Brücke zum Kühkopf) vertreten.



So soll es unter anderem zukünftig in Erfelden aussehen...

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 – 12.00 Uhr
Di: 7.00 – 12.00 Uhr
Do: 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Groß-GerauKto.-Nr.	7000011	BLZ 508 525 53
Volksbank Groß-GerauKto.-Nr.	9640002	BLZ 508 925 00
Postbank Frankfurt / M Kto.-Nr.	2761606	BLZ 500 100 60

Grundmischung:		Kleine	trockene	Pflanzflächen:
Agrimonia eupatoria	(Odermennig)	Armeria maritima		(Grasnelke)
Anchusa officinalis	(Ochsenzunge)	Artemisia campestris		(Feldbeifuß)
Artemisia campestris	(Feldbeifuß)	Centaurea stoebe		(Rispen-Flockenblume)
Berteroia incana	(Graukresse)	Corynephorus canescens		(Silbergras)
Bupleurum falcatum	(Hasenohr)	Euphorbia cyparissias		(Zypressen-Wolfsmilch)
Carduus nutans	(Nickende Kratzdistel)	Helianthemum nummularium		(Sonnentrüffel)
Centaurea cyanus	(Kornblume)	Koeleria pyramidata		(Großes Schillergras)
Centaurea scabiosa	(Skabiosen-Flockenblume)	Helichrysum arenarium		(Standstrohblume)
Centaurea stoebe	(Rispen-Flockenblume)	Origanum vulgare		(Echter Dost)
Cichorium intybus	(Wegwarte)	Saponaria ocymoides		(Kleines Seifenkraut)
Clinopodium vulgare	(Wirbeldost)	Sedum acre		(Mauerpfeffer)
Daucus carota	(Wilde Möhre)	Silene otites		(Ohrlöffelkraut)
Dianthus carthusianorum	(Karthäusernelke)	Stipa capillata		(Haarpfriemengras)
Dianthus superbus	(Prachtnelke)	Thymus pulegioides		(Arzneithymian)
Echium vulgare	(Natternkopf)	Viola arvensis		(Ackerstiefmütterchen)
Eryngium campestre	(Feldmannstreu)			
Falcaria vulgaris	(Sichelmöhre)	Ergänzende Einsaat zur Umwandlung Rasen → Wiese:		
Galium verum	(Echtes Labkraut)	Agrimonia eupatoria		(Odermennig)
Geranium sanguineum	(Blutstorchschnabel)	Centaurea jacea		(Wiesen-Flockenblume)
Knautia arvensis	(Acker-Witwenblume)	Clinopodium vulgare		(Wirbeldost)
Leucanthemum vulgare	(Margherite)	Daucus carota		(Wilde Möhre)
Linaria vulgaris	(Leinkraut)	Galium verum		(Echtes Labkraut)
Linum perenne	(Echter Lein)	Geranium sanguineum		(Blutstorchschnabel)
Malva moschata	(Moschus-Malve)	Knautia arvensis		(Acker-Witwenblume)
Oenothera biennis	(Nachtkerze)	Leucanthemum vulgare		(Margherite)
Origanum vulgare	(Echter Dost)	Linaria vulgaris		(Leinkraut)
Papaver dubium	(Saadmohn)	Pimpinella saxifraga		(Pimpinelle)
Papaver rhoeas	(Klatschmohn)	Plantago lanceolata		(Spitzwegerich)
Pimpinella saxifraga	(Pimpinelle)	Rhinanthus alectorolophus		(Klappertopf)
Plantago lanceolata	(Spitzwegerich)	Salvia pratensis		(Wiesensalbei)
Salvia pratensis	(Wiesensalbei)	Tragopogon dubium		(Bocksbart)
Tragopogon dubium	(Bocksbart)	Veronica teucrium		(Großer Ehrenpreis)
Verbascum nigrum	(Schwarze Königskerze)			
Verbena officinalis	(Eisenkraut)			
Veronica teucrium	(Großer Ehrenpreis)			
Ergänzend auf größeren Pflanzflächen:				
Echinops sphaerocephalus	(Kugeldistel)			
Epilobium angustifolium	(Schmalblättriges Weidenröschen)			
Malva alcea	(Rosenmalve)			
Pastinaca sativa	(Pastinak)			
Reseda luteola	(Färberwau)			
Verbascum densiflorum	(Großblütige Königskerze)			

Als Grundgerüst sollen ergänzend - wiederum abschnittsweise - einzelne auffällige und auch über den Winter eindrucksvolle Stauden gepflanzt werden (zB. Landreitgras *Calamagrostis x acutiflora* "Karl Förster", Fetthenne *Sedum telephium* - Hybride „Herbstfreude“, hohe Herbstastern (*Aster novi-angliae*, zB. „Violetta“ oder „Rubinschatz“, Sonnenhut *Rudbeckia fulgida*, Pfeifengras *Molinia arundinacea* "Karl Förster", Hirse *Panicum virgatum* in Sorten (zB. „Shenandoah“), Edeldistel *Eryngium alpinum* „Blue Star“.